



Lernende Kulturregion  
Schwäbische Alb

**Pressemitteilung**

**Aalen, 18. Januar 2019**

### **Lernen in der Kulturregion**

**Vergaberecht, Ausländersteuer und Kooperationsverträge. Die Begrifflichkeiten allein bringen so manche Kulturschaffende und Kulturträger zum Verzweifeln. Die „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ schafft Abhilfe und bietet ein Weiterbildungsprogramm für ehrenamtliche und hauptamtliche Kulturakteure, Vereine und Initiativen an.**

Zum Seminar „Abgabepflichten im Kulturbetrieb“ am 25. Januar 2019 sind noch Restplätze frei. Im März 2019 steht das Thema „Kooperationen“ auf dem Programm. Im Mai 2019 lädt die „Lernende Kulturregion“ die Vertreter/innen von sechs Förderprogrammen ein, die für die Kulturarbeit in ländlichen Räumen von Interesse sind. Darunter der Innovationsfonds des Kunstministeriums Baden-Württemberg und der Fonds Soziokultur des Bundes.

Die Veranstaltungen finden jeweils freitags von 10 bis 17 Uhr im Pflegehof Langenau (bei Ulm) statt. Das vollständige Programm sowie weitere Informationen können unter [www.lernende-kulturregion.de](http://www.lernende-kulturregion.de) heruntergeladen oder per E-Mail an [info@lernende-kulturregion.de](mailto:info@lernende-kulturregion.de) bzw. telefonisch unter 07361 503-1247 angefragt werden.

#### Presseansprechpartnerin

Judith Bildhauer

Projektleitung Lernende Kulturregion Schwäbische Alb

Landratsamt Ostalbkreis

Stuttgarter Straße 41

73430 Aalen

Telefon 07361 503-1247

Mobil 0175 297 1967

Email [info@lernende-kulturregion.de](mailto:info@lernende-kulturregion.de)

#### Zum Hintergrund

*Im Fokus der „Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb“ stehen Kultureinrichtungen, die mit Vereinen, Schulen und anderen Akteuren auf der Schwäbischen Alb zusammenarbeiten, um vor Ort zeitgemäße und identitätsstiftende Kulturangebote zu entwickeln. Um die Strukturen der Kulturarbeit in ländlichen Räumen zu stärken, setzt sich die „Lernende Kulturregion“ zudem für die Vernetzung von Kultur, Politik und Verwaltung ein. Die „Lernende Kulturregion Schwäbische Alb“ wird gefördert in „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst*

*Baden-Württemberg und das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Weitere Informationen unter [www.lernende-kulturregion.de](http://www.lernende-kulturregion.de)*

*TRAFO steht für Transformation: Das TRAFO-Programm unterstützt ländlich geprägte Regionen und kleinere Städte dabei, ihre Kulturinstitutionen vor Ort für neue Aufgaben, Inhalte und Kooperationen zu öffnen und damit das Kulturangebote der Region weiterzuentwickeln. Bisher werden deutschlandweit sechs Projekte in den Modellregionen Südniedersachsen, Oderbruch, Saarpfalz und Schwäbische Alb gefördert. Ab 2018 kommen weitere Regionen hinzu. Von 2016 bis 2023 suchen die beteiligten regionalen Theater, Stadtbibliotheken, Regionalmuseen, Kulturzentren sowie Opern- und Kunstfestivals in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung vor Ort Antworten, wie ein lebendiges Kulturangebot im ländlichen Raum in Zukunft aussehen und organisiert werden kann. Weitere Informationen unter [www.trafo-programm.de](http://www.trafo-programm.de)*

Anlage

*Flyer Qualifizierungsveranstaltungen der „Lernenden Kulturregion Schwäbische Alb“ 2018/19*